
Die Logik Der Gefühle Kritik Der Emotionalen Inte

Sozialistische Monatshefte

Gefühlspolitische Selbst-Bildung

Kant und das Problem der Analogie

Gefühle

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik

Rudolf Otto

Die Erforschung der Gefühle und moralischen Begriffe behufs der wissenschaftlichen Begründung und Rechtfertigung der Religion und des Cultus

Emotion und Intuition in Führung und Organisation

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie

Die Logik der Gefühle

Emotionen bei der Arbeit

Wir und die Anderen

Emotionen und Antisemitismus

Misslingen des Anderen im Asperger-Syndrom

Kritische Briefe über eine wahre wissenschaftlichen Moral, Theologie, Rechtslehre, empirischen Psychologie und Geschmackslehre mit Hinsicht auf Kant

Liebe zwischen Vernunft und Gefühl

Gefühl und Urteilskraft

Text und Emotion

Außer sich sein

Zeitschrift für Philosophie und Philosophische Kritik vormals Fichte-Ulricische Zeitschrift

Affektdramaturgien im Fußballsport

Kritische Briefe über die Möglichkeit einer wahren wissenschaftlichen Moral, Theologie, Rechtslehre, empirischen Psychologie und Geschmackslehre

Zeitschrift für philosophie und philosophische Kritik

Zwischen Diskurs und Affekt
Emotionen, Sozialstruktur und Moderne
Der politische Sokrates. 2., korrigierte Auflage
Emotionen und pädagogische Professionalität
Theologie der Gefühle
Gefühl und Erkenntnis
Symbol und Gefühl
Narrative Emotionen
Aesthetik als Wissenschaft des Ausdrucks und allgemeine Linguistik
Aufsätze und Rezensionen (1890-1910)
The Logic of Interdisciplinarity. 'The Monist'-Series
Violence - Reason - Fear
Kritik der Gefühle
Dimensionen des Selbst
Management und Emotionen
Armut und Wissen
Emotionen im Marketing

*Die Logik Der Gefühle Kritik Der
Emotionalen Inte*

Downloaded from intra.itu.edu by guest

MATA MELANY

Sozialistische Monatshefte Mohr Siebeck
Die Emotionen sind zurück in den Sozialwissenschaften. Sie haben (wieder) Einzug gehalten in Theoriebildung und empirische Analyse. Dieser Band verortet Emotionen in verschiedenen sozialwissenschaftlichen Theorien und diskutiert sie im Spannungsverhältnis von Theoriebildung und Analyse der Sozialstruktur moderner Gesellschaften. Im Mittelpunkt stehen

dabei sowohl die Modernität von Emotionen als auch die Emotionalitäten der Moderne. Die Beiträge dieses Bandes loten das Verhältnis zwischen Sozialtheorie und Emotionen wie das Verständnis von Emotionalität und Modernität aus und tragen damit nicht nur zu einer eigenständigen Sozialtheorie der Emotionen bei, sondern auch zu einer erweiterten Perspektive auf die Entwicklungstendenzen moderner Gesellschaften. **Gefühlspolitische Selbst-Bildung** Verlag Freies Geistesleben
Renate Ziegler entwickelt das Kernstück einer philosophischen Anthropologie. Sein Thema betrifft jeden Menschen: Es geht um sein Selbst, seine individuelle Identität, seine Selbstbestimmung

und Selbstgestaltung. In der Begegnung mit der Welt bewahrt der Mensch seine Individualität, seine Unverwechselbarkeit - und erarbeitet sich zugleich neue Fähigkeiten und Ausdrucksformen.

Kant und das Problem der Analogie Springer-Verlag

Kollektive Emotionen sind im Fußball allgegenwärtig - doch bisher wenig erforscht. Michael Wetzels nimmt sich dieses Themas an und analysiert die Zusammenhänge aus wissenssoziologischer Perspektive. Mit seinem Forschungskonzept kann er zeigen, dass kollektive Emotionen, wie wir sie bisher geglaubt haben zu kennen, nicht existieren. Vielmehr stellen sie Interpretationen dar, welche erst unter bestimmten Bedingungen sichtbar und erklärbar werden. Diese Erkenntnisse tragen zu einer allgemeinen Grundlagenforschung zu Kollektivität und Emotionalität bei und bieten ebenso im Anwendungsbereich des Fußballs (z.B. in der Sozialen Arbeit) Ansatzpunkte in der praktischen Arbeit mit »kollektiven Emotionen«.

Gefühle BoD - Books on Demand

Ob der Sturm auf das Kapitol in den USA, Corona-Protteste oder Verschwörungsglaube - Gefühle sind politisch und zugleich als Speicher von Wahrheit und Lebenserfahrung eine unanfechtbare Entscheidungsinstanz. Doch wie kann man kritisch mit solchen politischen Gefühlen umgehen? Auf Grundlage einer transdisziplinären Lektüre der Debatten zu »Gefühl« und »Kritik« analysiert Frederik Metje Ansätze, die beide Begriffe miteinander in Beziehung setzen. Diese Kritiken politischer Gefühle führen zu einem Ansatz der Selbst-Bildung, durch die es gelingt, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf der politischen Gefühle zu ziehen.

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik Felix Meiner

Verlag

Wir alle gehören gleichzeitig mehreren Organisationen an, in denen wir aufgabenspezifische Rollen übernehmen, die wir gestalten und die nicht konfliktfrei zueinander passen. Organisationen werden gegründet, um existenzielle gesellschaftliche Probleme so gut wie möglich zu lösen. Um Lösungswege zu optimieren, benötigen Organisationen ihrerseits Beratung. Für diesen Bedarf haben sich verschiedene professionelle Beratungsformate entwickelt, die helfen, die richtigen Fragen zu stellen, um weiterführende Antworten zu finden. Worin besteht die »primäre Aufgabe« einer bestimmten Organisation bzw. eines bestimmten Rollenträgers? Worin ihr »primäres Risiko«? Was gilt es zu tun, um das Risiko zu verringern und die Aufgabe zu erfüllen? Ist man sich überhaupt über die Situationsdefinition einig? Welcher Rollenträger benötigt welche Ressourcen, um seine primäre Aufgabe hinreichend gut zu erfüllen? Welche stehen ihm tatsächlich zur Verfügung? Welche der fehlenden kann er sich wie aneignen? Rolf Haubl gibt Antworten, in deren Fokus Emotionen als konstitutive Faktoren für das Handeln in Rollen stehen. Er lädt alle theoretisch und praktisch Interessierte dazu ein, sich über ihre Emotionen als Thema professioneller Selbstreflexion zu verständigen.

Rudolf Otto BoD - Books on Demand

In Cassirers Werk ist an einer Vielzahl von Stellen vom »Ichgefühl« die Rede ebenso wie vom »Weltgefühl«, »Selbstgefühl«, »Formgefühl«, »Sprachgefühl« oder gar »Staatsgefühl«. Was ist damit gemeint? Welchen Stellenwert haben Emotionen in Cassirers Philosophie? Für Cassirer ist Gefühl - in seiner Terminologie ein »Ausdrucksphänomen« - einer der

drei fundamentalen Wahrnehmungs- bzw. Ausdrucksmodi des menschlichen Lebens. Der Autor untersucht, wie das Phänomen des Gefühls mit Cassirers Kulturphilosophie, also der Philosophie der symbolischen Formen, systematisch zusammenhängt. Dabei geht er zunächst, ausgehend von dem Befund, dass es keine ausgearbeitete Gefühlstheorie bei Cassirer gibt, dessen Charakterisierung des Gefühls in phänomenologischer, biologischer sowie anthropologischer Hinsicht nach. Zentrale These ist, dass Cassirer das Gefühl als ein »Hingezogen- oder Abgestoßenwerden« des Psycho-Physischen begreift, das als menschliches Ausdrucksphänomen der kulturellen Umgestaltung bzw. Symbolisierung unterliegt. Entsprechend geht es im zweiten Schritt darum, die verschiedenen Weisen des menschlichen Fühlens im religiösen, im ästhetischen sowie im moralischen Bewusstsein herauszuarbeiten.

Die Erforschung der Gefühle und moralischen Begriffe behufs der wissenschaftlichen Begründung und Rechtfertigung der Religion und des Cultus Springer-Verlag

Die AutorInnen des Bandes untersuchen aus den Blickwinkeln der Philosophie, Sozialgeographie, Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Theologie, Sozialpsychologie und Pädagogik die Wirkung von Wissensproduktion und Wissensvermittlung bzw. Pädagogik auf Armutssituationen und soziale Ausgrenzung. Sie reflektieren verschiedene Ebenen der Armutsforschung von der Herausforderung lokales Armutswissen zu fassen bis hin zu internationalen und kulturvergleichenden Perspektiven. Neben den empirischen Befunden zeigen die Erkenntnisse die Relevanz einer, für die Armutsforschung besonders bedeutsamen, Sensibilität gegenüber Begriffen und

Diskursen auf: in der Wissensproduktion ebenso wie im Feld gesellschaftlicher Praxis.

Emotion und Intuition in Führung und Organisation transcript Verlag

Nachdem der Zusammenhang zwischen Sprache und Emotion in der Linguistik lange Zeit vernachlässigt wurde, erhält diese Frage seit etwa 25 Jahren so hohe Aufmerksamkeit, dass von einem 'emotional turn' gesprochen werden kann. Der vorliegende Band dient als Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstandes zu diesem komplexen Thema. Berücksichtigt werden Erkenntnisse aus verschiedenen Teildisziplinen, z.B. Semiotik, Lexikologie, Pragmatik, Kognitive Linguistik und Textlinguistik. Im methodischen Teil wird gezeigt, wie eine emotionslinguistische Analyse emotive Strukturen in Texten offenlegen kann, wobei die vorgeschlagene Methode leicht an verschiedene Fragestellungen angepasst werden kann. Die empirische Überprüfung ergibt einen Vergleich von drei sehr unterschiedlichen Textkorpora:

Untersucht werden Briefe von Franz Kafka als Beispiel für einen Individualstil, Nachrichtenartikel von verschiedenen Online-Plattformen als Beispiel für Medientexte und die Kommunikationsform Twitter als Beispiel für Online-Kommunikation. Forschende, Lehrende und Studierende finden hier sowohl einen umfassenden Überblick über theoretische Grundlagen als auch Anregungen für die Anwendung in der eigenen Forschung und Lehre.

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie Springer Science & Business Media

Geschichts- und literaturwissenschaftliche Modellstudien zur Affektivität des Antisemitismus vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.

Um die Beharrlichkeit des Antisemitismus zu verstehen, muss man sich mit seinen Emotionen beschäftigen. In zehn historiographischen und literaturwissenschaftlichen Fallstudien wird in diesem Band der Affektivität des Antisemitismus vom 19. bis ins 21. Jahrhundert nachgegangen. Was für Gefühle werden auf welche Weise in der Literatur, durch visuelle Darstellungen, unterschiedliche mediale Inszenierungen oder pogromartige Gewaltexzesse erzeugt? Wie machen antisemitische Propagandisten, Publizisten und Täter sich diese Affektstrategien zunutze? Wie wurde die Relevanz der Emotionen im Antisemitismus zu unterschiedlichen Zeiten theoretisch reflektiert und was bedeutet dies für die Möglichkeiten seiner Bekämpfung? Ist Antisemitismus noch der richtige Begriff, um all dies adäquat zu erfassen, oder sollten wir besser vom antijüdischen Ressentiment sprechen?

Die Logik der Gefühle Herbert von Halem Verlag

Welche Rolle spielen Emotionen beim Entstehen und bei der Vermittlung moralischer und politischer Überzeugungen? Fachbeiträge aus katholischer und evangelischer Theologie, aus Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie untersuchen das Zusammenspiel diskursiver und affektiver Komponenten im Kontext öffentlicher Versammlung und Vergemeinschaftung. Geleitet wird der Band von der Annahme, dass in den Gründen, die für ein Handeln angeführt werden, unmittelbar affektiv erfahrene, soziokulturell eingebettete und sprachlich reflektierte Artikulationsformen vielfach miteinander verflochten sind. Für die christliche Theologie birgt eine solche nichtdiskursive Dimension moralischer Selbstverständigung in einer freiheitlichen Gesellschaft ein wichtiges Potential, das bisher nur wenig

reflektiert wurde. [Between Discourse and Affect. Political Judgement Formation from a Theological Perspective] Which role do emotions play in the formation of moral and political convictions? The contributions of this volume analyse the interplay of discursive and affective elements in the context of public assemblies. Experts from the fields of Catholic and Protestant theology, of philosophy, sociology, and political science point out how moral arguments work together on different levels: experienced as immediately convincing, embedded in social practices and reflected in moral reasoning. Thus, a non-discursive dimension of political ethics is brought to the fore which has so far been neglected in Christian ethics.

Emotionen bei der Arbeit Campus Verlag

Renommierete Autoren und Autorinnen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und der Praxis geben Denkanstöße sowie konkrete Handlungshinweise für eine moderne, gerechte und erfolgreichere Führung sowie Organisationsgestaltung. Führungskräfte, CEOs und deren Berater lernen, die Bedeutung von Emotionen und Intuitionen für Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen zu verstehen sowie deren grundlegenden Einfluss auf organisationale Veränderungen zu begreifen. Die Beiträge greifen wichtige Diskussionen auf: Was wissen wir über die verborgenen Regeln, über die Intelligenz des Unbewussten in der Führung? Wie gehen wir mit den Intuitionen um, die in Freiräumen entstehen und zu Innovationen führen können? Wie weit muss sich das Management mit den diskursiven Verknüpfungen von Emotion, Geschlecht, Subjektivierung auseinandersetzen? Was passiert, wenn man soziale Systeme als energetische Gebilde betrachtet? Wo kann man sich innerhalb

unserer Organisationen die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen? Welche Bedeutung haben eigentlich Liebe und Weisheit im Management?

Wir und die Anderen Springer-Verlag

The book explores the question of the significance of fear and reason in the context of cultural violence and subjective different experiences of violence. Perspectives from the social sciences, educational philosophy and cultural studies open up an interdisciplinary approach to violence of culture and media, the experience of fear and vulnerability as well as strangeness and rage.

Emotionen und Antisemitismus Evangelische Verlagsanstalt

Die Vernunft vermittelt uns die objektive Erkenntnis unserer Realität; Gefühle sind dabei nur hinderlich und eine gefährliche Täuschungsquelle. Diese Abwertung der Gefühle hat sich im antiken Griechenland herausgebildet und beherrschte bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts die öffentliche Diskussion. Seitdem beginnt sich eine Trendwende abzuzeichnen. Mit dem eingängigen Schlagwort "Vom IQ zum EQ" machte Daniel Goleman in seinem Bestseller "Emotional Intelligence" auf Mängel der reinen Vernunft aufmerksam und plädierte für ein Umdenken über die Rolle der Gefühle für erfolgreiches und vernünftiges Handeln. Damit hat er populär gemacht, was sich bereits früher in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen angebahnt hat. Ausgehend von dieser "emotionalen Wende" befasst sich das Buch mit anthropologischen und erkenntnistheoretischen Dimensionen dieser Neubewertung der Gefühle.

Misslingen des Anderen im Asperger-Syndrom Springer-Verlag
Bd. 160, "Festschrift Rudolf Eucken zum 70. Geburtstag

zugeeignet."

Kritische Briefe über eine wahre wissenschaftlichen Moral, Theologie, Rechtslehre, empirischen Psychologie und Geschmackslehre mit Hinsicht auf Kant Wallstein Verlag

Sind wir ein Spielball unserer Gefühle? Ist das Rationale nur eine Illusion? Und was ist Glück? Dieses eBook kehrt das Innerste nach außen. Der Leser erfährt, was Emotionsforscher über Gefühle im Wandel der Zeit herausgefunden haben, wie Gefühle neurobiologisch wirken und wie sie schließlich unser Handeln und Verhalten beeinflussen. Einige Gefühle wie Angst, Ekel, Scham, Zorn und Liebe nehmen die Autoren genauer unter die Lupe; dem Thema Glück und der Suche danach widmet sich ein ganzes Kapitel. Unter den Autoren dieses eBooks sind der Oldenburger Psychologieprofessor Ulrich Mees, der Philosoph und Wissenschaftsjournalist Alexander Grau und der Journalist Hartmut Volk. Die ebenso verständlichen wie informativen Texte sind mit einem heiteren Augenzwinkern mit Zeichnungen von Wilhelm Busch illustriert. Kommentierte Lesetipps beschließen das eBook.

Liebe zwischen Vernunft und Gefühl Brandes & Apsel Verlag

"Emotionen wie Furcht, Scham, Misstrauen durchziehen so sehr die menschliche Existenz, dass man sich schwer vorzustellen vermag, wie ein menschliches Leben überhaupt aussehen könnte, in dem sie gänzlich fehlten." Was sind Emotionen? Woran erkennen wir sie bei uns und bei anderen? Wie kommunizieren wir unsere Emotionen? Christiane Voss entwickelt in ihrem Buch eine Theorie der "narrativen Emotionen": Ihr zufolge liegt Emotionen eine gemeinsame Struktur zugrunde, sofern die körperlichen und geistigen Komponenten emotionaler Reaktionen

stets in einem erzählerischen Sinnzusammenhang miteinander verflochten werden müssen, um überhaupt als Einheiten erfahrbar zu sein. Die gefühlsmäßige Wahrnehmung einer Emotion, so lautet die pointierte These der Autorin, ist die Wahrnehmung eines solchen narrativen Geflechts, das sich sprachlich in Form von Geschichten ausdrücken lässt. Erstmals findet der Leser in diesem Buch eine sowohl historische als auch systematische Einführung in die Emotionsforschung.

Gefühl und Urteilskraft Cuvillier Verlag

Was passiert, wenn sich die Suche nach Liebe in digitale Sphären verlagert? Müssen sich romantische Liebesideale zwangsläufig einem Prozess der Rationalisierung unterwerfen? Schafft es die Liebe, die digitale Welt amourös zu erweitern oder wird sie in ihr gar banalisiert? Wie begegnen sich Menschen auf ihrer digitalen Liebessuche? Diesen Fragen geht die Autorin in ihrer Dissertation „Liebe zwischen Vernunft und Gefühl. Erschließung frühromantischer Liebesdiskurse für die Gegenwart“ aus philosophischer, systematischer und soziologischer Perspektive auf den Grund. Philosophische Strömungen im Übergang von der Aufklärung zur Romantik, darunter Schriften von Kant, Schlegel, Schleiermacher und Hegel, werden für den aktuellen Liebesdiskurs fruchtbar gemacht. Dabei berücksichtigt die Autorin neben Themen wie Mobile Dating auch Genderfragen.

Text und Emotion Oldenbourg Verlag

Anlässlich des 75. Todestages von Rudolf Otto veranstaltete die Philipps-Universität Marburg einen Internationalen Kongress. Ottos Religionsbegriff basiert auf der Erfahrung des Heiligen. Das stellt für die gegenwärtigen Debatten in der Theologie, der Religionsphilosophie, der Religionsästhetik und schließlich auch

wieder in der Religionswissenschaft ein beachtliches Anregungspotenzial bereit. Der Band dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse der gegenwärtigen Beschäftigung mit Otto in internationaler Perspektive.

Außer sich sein Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

Durch die rasante Zunahme der Diagnose Asperger-Syndrom in den letzten Jahren stellt sich zunehmend die Frage nach geeigneten Hilfen und Therapien. Psychoanalytische Behandlungen dieser Form des Autismus sind aufgrund der psychischen Struktur schwierig und langwierig und deswegen immer noch selten. Wenn die Analyse aber an die besonderen Bedingungen angepasst wird und auch unkonventionelle Interventionen zugelassen werden, kann sie neue Impulse zum Verständnis und zur Arbeit mit diesen Patienten liefern.

Zeitschrift für Philosophie und Philosophische Kritik
vormals Fichte-Ulricische Zeitschrift Vandenhoeck & Ruprecht

Bildmedien wie Filme, Skulpturen, Fotografien, Comics oder die verschiedenen, im Internet zirkulierenden visuellen Inszenierungen stellen Orte dar, wo nahe an den Sinnen emotional aufgeladene und oft ambivalente Bilder in Bezug auf Identität und Andersheit verbreitet werden. Dabei werden sowohl Selbst- als auch Fremdbilder figuriert, zelebriert oder auch problematisiert. Zugleich fungiert Fremdheit vor allem in jüngerer Zeit vermehrt als Spiegel des Eigenen – wovon zum Beispiel Bilder des exotischen oder pittoresken Nomaden Zeugnis geben. Der Band setzt sich in pluraler Weise mit Sichtbarkeiten in Zusammenhang mit Identitätskonstitutionen auseinander und vereint demensprechend Beiträge aus verschiedensten

kulturwissenschaftlichen Diskursschulen. Er zeichnet nach, wie Vorstellungen und Gewissheiten in Bezug auf Selbst und Andersheit und darauf, was als das Eigene und das Fremde gilt, auch über Artefakte der Visuellen Kultur entstehen und in Zirkulation gehalten werden. Die Beiträge thematisieren aber auch, wo und in welcher Weise Bildmedien an diesbezüglichen Auseinandersetzungen und Verschiebungen beteiligt sind. Denn

Bilder können zu Ereignissen werden, die Konflikte anstoßen und Übergänge ("Konversionen") zwischen Weltansichten provozieren. Sie können unsere Vorstellungskraft aber auch anregen und das Gestalten weiterer Bilder in Gang setzen. Ein Fokus des Bandes liegt darauf, wie Bildmedien an aktuellen politischen und kulturalisierten Auseinandersetzungen beteiligt sind.

Best Sellers - Books :

- [Rich Dad Poor Dad: What The Rich Teach Their Kids About Money That The Poor And Middle Class Do Not!](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\) By Sarah J. Maas](#)
- [Goodnight Moon](#)
- [Harry Potter Paperback Box Set \(books 1-7\) By J. K. Rowling](#)
- [Ugly Love: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [The Mountain Is You: Transforming Self-sabotage Into Self-mastery By Brianna Wiest](#)
- [Beyond The Story: 10-year Record Of Bts By Bts](#)
- [Tomorrow, And Tomorrow, And Tomorrow: A Novel](#)
- [It Starts With Us: A Novel \(2\) \(it Ends With Us\)](#)
- [Fourth Wing \(the Empyrean, 1\)](#)